

Zur Fachbuchwerbung 1939

Niemals stand die Frage der beruflichen Weiterbildung so im Mittelpunkt unseres Arbeitslebens wie heute, und niemals war der deutschen Staatsführung eine gleich große innenpolitische Aufgabe wie die Leistungssteigerung des einzelnen gestellt.

Wenn es in einer liberalistischen Epoche jedem überlassen war, das ihm notwendig erscheinende für seine Ausbildung zu tun, so verpflichtet der nationalsozialistische Staat jeden Volksgenossen dazu, mit allen gegebenen Mitteln an der eigenen Berufsbereitigung zu arbeiten und keine Gelegenheit zur Verbesserung und Erhöhung seiner Arbeitsleistung ungenutzt zu lassen.

Eins der besten Mittel dafür ist das anerkannte gute deutsche Fachbuch.

Ich erwarte deshalb auch von jedem Buchhändler, daß er in den Wochen der „Fachbuchwerbung 1939“ vom 1. März bis 30. April nicht nur die vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda verlangten Maßnahmen durchführt, sondern darüber hinaus eigene Initiative entwickelt, um dem Fachbuch weiteste Verbreitung zu sichern.

Baur, Leiter des Deutschen Buchhandels

Die Verlagstätigkeit 1938

Von Ludwig Schönrock

Der wirtschaftliche Aufschwung, der in der deutschen Verlagsherstellung seit der nationalsozialistischen Machtergreifung eingetreten ist, hat auch im Wirtschaftsjahr 1938 angehalten. Bei einer großen Anzahl Wissenschaftsgebiete und Literaturgruppen sind ganz beachtliche Produktionssteigerungen eingetreten, wie z. B. in der Technik und bei der Handwerks-Fachliteratur. Auch auf dem Gebiete der rechtswissenschaftlichen Verlagswerke sind zahlreiche Neuererscheinungen mehr als im Jahre vorher erschienen, um noch ein anderes Beispiel zu nennen.

Die Anzahl der Neuererscheinungen (Erst- und Neuauflagen) ist für das Jahr 1938 mit 25 439 Einheiten ermittelt worden (1937: 25 361). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine kleine Zunahme von 0,31 v. H. Die Anzahl der Erstauslagen hat 20 130 und die der Neuauflagen 5 309 betragen. Bei den Erstauslagen — diese für sich betrachtet — hat sich ein Produktionsrückgang von 2,97 v. H. ergeben, dem bei den wiederholt aufgelegten Büchern die beachtliche Zunahme von 15,04 v. H. gegenübersteht. Knapp vier Fünftel aller Neuererscheinungen sind Erstauslagen und reichlich ein Fünftel fallen unter die Neuauflagen. Bei diesen sind gegen das Vorjahr innerhalb einzelner Wissenschaftsgruppen und Literaturgebiete Produktionssteigerungen bis zu 75 v. H. eingetreten, so z. B. in der Fachgruppe Musik, Theater und Tanz. Auch die übrige Kunstliteratur (Bildende Kunst, Kunstgewerbe) hat besonders gut abgeschnitten. Hier hat sich bei den Erstauslagen eine Zunahme von 8,77 v. H. und bei den wiederholt aufgelegten Verlagswerken eine solche von 59,32 v. H. ergeben. Es ließe sich noch eine ganze Anzahl verschiedener anderer Literaturgebiete, bei denen beachtliche Produktionsvermehrungen der Neuauflagen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eingetreten sind, namhaft machen.

Wiederholt sind wir bei unseren statistischen Ermittlungen auf literarische Geistesprodukte gestoßen, die in hohen Auflagen, wie z. B. in mehreren zehn Tausenden Stück und weit darüber hinaus Absatz gefunden haben und auch weiterhin finden. Noch vor wenigen Jahren gehörten Veröffentlichungen in Auflagen von derartiger Höhe zu den Seltenheiten.

In Großdeutschland sind 23 101 und im deutschsprachigen Ausland 2 338 Verlagsveröffentlichungen herausgekommen, wobei die literarische Produktion jener Ge-

Es wurden gezählt:	1938	1937	Zunahme u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1938 gegenüber 1937
	Einheiten:	Einheiten:	
Neuererscheinungen insgesamt . . .	25439	25361	+ 78
davon:			
Erstauslagen	20130	20746	- 616
Neuauflagen	5309	4615	+ 694
aus dem Deutschen Reich †)	23101	22980	+ 121
aus dem Ausland ††)	2338	2381	- 43
davon aus:			
Schweiz	1138	1102	+ 36
Tschecho-Slowakei	396		
übriges Ausland †††)	804	1279	
in deutscher Sprache	24749	24796	- 47
in fremden Sprachen	690	565	+ 125
Flugschriften	415	379	+ 36
Broschüren	6218	6457	- 239
Bücher	18806	18525	+ 281
in Fraktur	15071	14171	+ 900
in Antiqua	10368	9483	+ 885

†) Einschließlich Österreich. — ††) Ohne Österreich. — †††) Für 1938: Ohne und für 1937: Mit Tschecho-Slowakei.

